



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Handbuch der Liebhaberkünste**

**Meyer, Franz Sales**

**Leipzig, 1890**

17. Kreidehalter

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

Hier sei noch der farbigen Tafelkreiden Erwähnung gethan, die in ganz vorzüglichem Fabrikat hergestellt werden (gleichdick vierkantig, zur Hälfte mit Staniol überklebt), und die nicht nur an der Wandtafel, sondern auch zu farbigen Skizzen auf Papier in grossem Mafsstabe u. s. w. wohl zu gebrauchen sind. Mit ihnen läfst sich im grosen ausführen, was man im kleinen mit Pastellstiften erzielt.

### 17. Kreidehalter.

Der trotz seiner Unzweckmäfsigkeit allgemein übliche Kreidehalter ist der in Figur 29 dargestellte. Er fafst die Kreide gewöhnlich nur richtig und so, dafs sie nicht wackelt, wenn dieselbe zu  $\frac{2}{3}$  in der Hülse steckt, was ein offener Nachteil ist. Wenn diese Bemerkung einen unserer Fabrikanten veranlassen sollte, einen Halter zu schaffen, der sowohl die vierkantige als runde Kreide bei jeder Länge fest fafst und hält, so wäre der Zweck derselben erreicht.

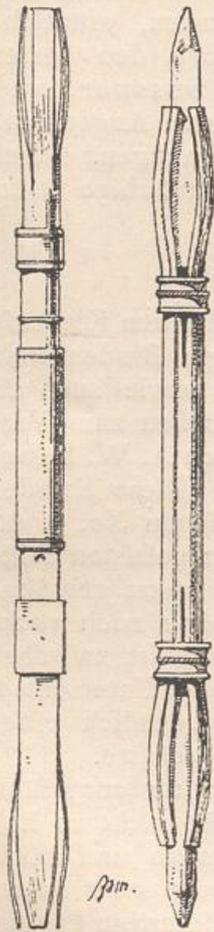


Fig. 29. Kreidehalter.  
(Verkleinert.)

### 18. Die Zeichenkohle.

Sie wird hergestellt, indem aus dem Holz der Linde oder ähnlichen Hölzern kleine Stäbchen geschnitten werden, die unter Abschlufs der Luft zum Verkohlen kommen. Die Zeichenkohle ist in verschiedenen Stärken und Härten im Handel, je nach der Verwendung. Ein vorzügliches Fabrikat für feinere Arbeiten ist Pariser Kohle mit der Marke R. G. M. (auf der Pappschachtel) und die Fusains vénitiens, Marke P. B. S.

Die Zeichenkohle ist ein so vorzügliches Zeichenmaterial, dafs sie nicht nur zum Skizzieren und für die Herstellung der Kartons zu Bildern, sondern auch für kleinere Zeichnungen mehr benützt werden sollte, als es geschieht. Auf richtig gewähltem Papier lassen sich die zartesten Töne und Übergänge sowie eine grosse Kraft erzielen. Dabei ist das Wegnehmen und Ausradieren mittelst des Zunderschwammes und Gummis aufserordentlich bequem und einfach. Vor schmutzigen Fingern und vor einer Verunreinigung des Bodens darf man dabei allerdings nicht zurückschrecken. Auch kennt der Verfasser eine Dame, die schon